

WATERGATE.TV

Unbequem. Unkonventionell. Unangepasst.

5G-Testlauf in Berlin wegen Gesundheitsgefährdung abgebrochen



Die Mobilfunkgeneration 5G wird den Bürgern in Europa als eine heilsbringende Technik verkauft. Die fünfte Generation der Mobilfunktechnik soll bis zu 1000-mal mehr Datenvolumen übertragen als bisher. Die Zahl der verbundenen Geräte soll sich ver Hundertfachen, und die Reaktionsgeschwindigkeit soll nicht einmal eine Millisekunde betragen. 5G soll die gesamte Welt „revolutionieren“: Autonomes Fahren, mitdenkende Kühlschränke und Heizkörper bis hin zu vollständig mit Robotern betriebene Fabriken sollen durch 5G möglich werden.

Jyrki Katainen, EU-Kommissar für Jobs und Wachstum sagte, der „Ausbau von 5G sei entscheidend für die weltweite Wettbewerbsfähigkeit. Doch stimmen diese Behauptungen überhaupt? Wollen Menschen von Computern bestimmt werden? Welche Risiken sind mit der 5G Technologie verbunden? Davon abgesehen, dass sich die geplanten Milliarden-Investitionen gar nicht rentieren könnten, birgt das Vorhaben ein enormes, gesundheitliches Risiko, das von den Verantwortlichen totgeschwiegen wird.

Eine steigende Zahl von Studien deutet darauf hin, dass die elektromagnetische Hochfrequenz der 5G-Strahlung die Gesundheit massiv schädigen kann, indem sie beispielsweise Krebs erzeugt oder unfruchtbar macht. Die zuständigen Institutionen WHO, EU-Kommission und Bundesamt für Strahlenschutz überlassen es jedoch lieber einem kleinen Kreis von „Insidern“, die Grenzwerte zum „Schutz“ der Bevölkerung festzulegen. Viele unbequeme neue, alarmierende Erkenntnisse werden jedoch einfach ignoriert.

5G wird den Elektrosmog noch erheblich verstärken, weil die Mobilfunkwellen sehr kurzweilig aber hochfrequent sind. Deren Reichweite ist deutlich geringer, als bei bisherigen Antennen. Deshalb müsste ein wahrer Antennenwald aufgestellt werden, was die Mikrowellenbestrahlung für den Menschen massiv erhöhen würde.

Die Telekom hat in Berlin einen Teststreifen für 5G Mobilfunk in Schöneberg erreicht. In dem „Teststreifen“ wurden 71 neue 5G-Masten errichtet. Forscher fordern jetzt, dass der Test aufgrund der möglichen, noch unerforschten negativen Gesundheitsauswirkungen gestoppt wird. 400 Mediziner und Naturwissenschaftler haben in einem jüngst veröffentlichten Appell einen Ausbaustopp der 5G-Technik verlangt, darunter auch der Umweltpolitiker und Biologe Ernst-Ulrich von Weizsäcker: „Wir wissen nicht sicher, ob die mobile Datenübertragungstechnik gesundheitliche Risiken mit sich bringt, aber wir können es auch nicht ausschließen“, erklärte er.

In Brüssel hat die belgische Regierung das 5G-Projekt gestoppt. Sie befürchtet, dass die Strahlenschutzwerte nicht eingehalten werden können. Auch in Genf in der Schweiz gab es einen Stopp für ein 5G-Projekt. In dem Bericht heißt es, „dem Schweizer Parlament fehlen wissenschaftliche Erkenntnisse über gesundheitliche Risiken“.

Interessant ist, dass 5G ausgerechnet in Brüssel und Genf gestoppt wurde – zwei Städte, in denen viele ausländische Diplomaten, Politiker, Botschafter, Militärs und finanzstarke Unternehmen sitzen. [Die Diskussion wird leider in vielen Medien nicht widergegeben. Lesen Sie hier mehr....](#)